



Viertes Update zum Quecksilberfund in Cheine Untersuchungsergebnisse geben Entwarnung

Altmarkkreis Salzwedel, 04.03.2026: Alle gestrigen Untersuchungen in den Wohnräumen, deren Eingangsbereichen und auch Proben von Abtretern am „Molochsberg“ in Cheine ergaben keine Kontamination mit Quecksilber. Ergänzende Luftuntersuchungen heute im bewohnten Abschnitt der Straße waren ebenfalls komplett kontaminationsfrei. Damit kann für die Bewohnerinnen und Bewohner der Straße bei Einhaltung der aktuellen Sperrungen Entwarnung gegeben werden. Die Ergebnisse der heutigen Bodenproben werden frühestens morgen verfügbar sein.



Gestern Abend erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner Behältnisse für Urinproben, die sie heute Morgen nehmen sollten. Diese werden nun vom Landesamt für Verbraucherschutz und Gesundheit untersucht. Ergebnisse liegen frühestens in 14 Tagen vor. Diese Untersuchungen sollen ausschließen, dass es in der jüngsten Vergangenheit zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen gekommen ist.

Derweil kann jetzt die Menge des abgesaugten Quecksilbers im kontaminierten Bereich beziffert werden. In einer Tonne abgesaugtem Material (Sediment und Steine) befanden sich zwischen 200 und 300 Milliliter reines Quecksilber.

Auch die Sedimente im Regenwassereinlauf wurden heute beprobt und waren nicht kontaminiert.

